



Protokoll

1. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Mittwoch, 8. Januar 2014 20:30 bis 21:45 Uhr
Vereinslokal

Anwesend: Heis Werner, Gemeinderatspräsident (Vorsitz)
Gemeinderat Högger Daniel, Gemeinderatsvizepräsident
Jenal Josef, Gemeinderat
Kleinstein Sylvia, Gemeinderätin
Walser Alois, Gemeinderat
Walser Nikolaus, Gemeinderat
Zegg Hanspeter, Gemeinderat
Zegg Marco, Gemeinderat

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident
Gemeindevorstand Jäger Arno, Vizepräsident
Jenal Ludwig, Vorstandsmitglied

Entschuldigt: Jenal Karl, Gemeinderat

Protokoll: Prinz Susan

Aktenstudium: Heis Werner
Höger Daniel
Jenal Josef
Jenal Karl
Kleinstein Sylvia
Zegg Hanspeter
Zegg Marco

2	Konstituierung Gemeinderat Wahl des Gemeinderatspräsidenten und des Gemeinderatsvizepräsidenten	15.05.00 - 3
----------	---	--------------

Erwägungen

Der Gemeinderat hat an der Gemeinderatssitzung vom 23.01.2013 beschlossen, den Gemeinderatspräsidenten und den Gemeinderatsvizepräsidenten jährlich zu wählen (laut Geschäftsordnung Gemeinderat Art. 5 Abs. 2).

Grundsätzlich sollte der Gemeinderatsvizepräsident bereit sein, sich bei Demission des Präsidenten für die Wahl zum Gemeinderatspräsident zur Verfügung zu stellen.

Beschluss

Die Wahlen erfolgen schriftlich.

Gemeinderatspräsident

Als Gemeinderatspräsident wird Werner Heis (bisher) mit 7 Stimmen (eine leer) einstimmig wiedergewählt.

Gemeinderatsvizepräsident

Als Gemeinderatsvizepräsident wird mit 7 Stimmen Daniel Högger (neu) gewählt.

Weitere Stimmen:

Marco Zegg (1)

3	Konstituierung Gemeindevorstand Wahl des Gemeindevizepräsidenten	15.04.00 - 5
----------	--	--------------

Erwägungen

Gemäss Verfassung der Gemeinde Samnaun ist der Gemeindevizepräsident jährlich vom Gemeinderat zu wählen.

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, den bisherigen Gemeindevizepräsidenten Arno Jäger für 2014 wieder zu wählen.

Beschluss

Arno Jäger wird einstimmig als Gemeindevizepräsident für das Jahr 2014 wieder gewählt.

4	Grundwasserpumpwerk (GWPW) Motnaida Projekt- und Kreditgenehmigung; Verabschiedung z.Hd. der Stimmbevölkerung	39.04.05 - 34
----------	---	---------------

Erwägungen

Die Ausführung des Projektes „Grundwasserpumpwerk Motnaida“ war bereits für das Jahr 2013 geplant und entsprechend budgetiert.

Aufgrund zusätzlich benötigter Pumpversuche infolge Wassertrübung wurde der Bau der Grundwasserpumpstation Motnaida um ein Jahr auf Frühling 2014 verschoben. Die entsprechenden Pumpversuche wurden von Mitte August bis Mitte November 2013 durchgeführt. Im September wurden zudem Färbversuche im Einzugsgebiet der Grundwas-

serbohrungen vorgenommen, um die Infiltrationszeiten zu ermitteln für die Bestimmung der Schutzzonengrößen.

Nachdem bei den Trübungsmessungen vom Sommer/Herbst 2013 positive Resultate verzeichnet werden konnten und somit die sehr hohen Investitions- und Betriebskosten für eine Ultrafiltrationsanlage eingespart werden können, soll der Bau des Grundwasserpumpwerkes Motnaida im Frühling 2014 erfolgen, so dass die Anlage auf den Winter 2014 in Betrieb genommen werden kann.

Die Dringlichkeit zur Umsetzung des Projektes ist sehr gross. Insbesondere die zahlreichen Wellnessanlagen haben einen sehr grossen Wasserverbrauch. Zudem werden die Qualitätsansprüche immer höher. Wie der Gemeindevorstand ausführt, darf aus qualitativen Gründen das Bachwasser Chamins nur noch bis Ende 2014 in die Wasserversorgung eingespiesen werden.

Die Durchleitungsrechte der betroffenen Grundeigentümer liegen vor.

Der Gemeindevorstand informiert kurz über die übrigen Abklärungen bezüglich Beschaffung von Grund- und Quellwasser (u. a. Val Maisas).

Auf Anfrage eines Gemeinderates erläutert der Gemeindevorstand, dass beim Grundwasserpumpwerk Motnaida maximal mit 4 Pumpen Wasser gefördert werden kann. Beim Ausführungsprojekt sind momentan 3 Pumpen vorgesehen.

Auf Grund der Dringlichkeit und der positiven Abklärungen bezüglich Grundwasservorkommen, Trübungsmessungen und Färbversuchen beantragt der Gemeindevorstand beim Gemeinderat, das Grundwasserpumpwerk gemäss vorliegendem Projekt mit Gesamtkosten von CHF 970'000.00 zu genehmigen und z.Hd. der Stimmbevölkerung zu verabschieden.

Im Investitionsbudget 2014 ist für das Grundwasserpumpwerk Motnaida der Betrag von CHF 970'000.00 vorgesehen.

Der Baubeginn sollte unmittelbar nach der Schneeschmelze im Frühling 2014 erfolgen, so dass die Anlage auf den Winter 2014/15 in Betrieb genommen werden kann.

Der Gemeindevorstand führt aus, dass die Wasserverbrauchsgebühren aufgrund dieser hohen Investition nicht steigen werden.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Projekt Grundwasserpumpwerk Motnaida mit Kosten von CHF 970'000.00 einstimmig und verabschiedet es z.Hd. der Stimmbevölkerung.

Das Projekt soll der Stimmbevölkerung an der Urnenabstimmung vom 09.02.2014 zur Abstimmung vorgelegt werden.

- Der Gemeindevorstand ist erfreut, dass es gelungen ist auf den Winter 2013/14 hin mit dem Trottoir/Skiweg Samnaun Dorf – Clis da Ravaisch eine wertvolle zusätzliche Infrastruktur für die Fussgänger (Trottoir) und Skifahrer (Skiweg) zu realisieren.
- Der Gemeindevorstand informiert, dass am 21.01.2014 um 20.30 Uhr im Festsaal Schulhaus Samnaun-Compatsch die Orientierungsversammlung bezüglich Landschaftsqualitätsprojekt stattfindet.

Susan Prinz, Protokollführung

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun